

Interessensbekundungsverfahren und Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zum Neubau eines Allwetterbades in der Stadt Friesoythe im Rahmen eines ÖPP-Modells

Kenndaten:

- Durchführung Interessensbekundungsverfahren für ein Allwetterbad
- Variantenvergleich zw. konventioneller und Umsetzung
- Hallen- und Freibad inkl. Sauna
 - ca. 600 m² Wasserfläche
 - ca. 300 m² Nutzfläche Sauna
- Betrachtungszeitraum: 25 Jahre



Frei- und Hallenbad Stadt Friesoythe (Bestandsgebäude)

Leistung:

- Ermittlung der Kenndaten und Zusammenstellung der Grundlagen für das Projekt
- Erarbeitung eines Informationsmemorandums
- Durchführung eines informellen Markterkundungsverfahrens und Auswertung der Ergebnisse
- Durchführung von Gesprächen mit potenziellen Bäderbetreibern und Bauunternehmen
- Festlegung der Aufgabenübertragungen und Risikobetrachtung
- Beschaffungsvarianten mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Präsentation/Moderation vor den beteiligten Gremien und den Behörden

Beschreibung:

Das 30 Jahre alte Allwetterbad soll durch einen Neubau am gleichen Standort ersetzt werden. Die Stadt Friesoythe beabsichtigt die Leistungen für Planung, Errichtung, Instandhaltung und Betriebsführung von einem privaten Partner erbringen zu lassen. Es bestand erhebliches Interesse verschiedener privater Partner an dem Projekt. Zur Bündelung und zum Abgleich der Interessen der Stadt und der potentiellen Partner wurde ein Interessensbekundungsverfahren durchgeführt. Die SIKMa GmbH hat das Verfahren vollständig begleitet, die eingereichten Vorschläge ausgewertet, transparent dargestellt, die Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie erstellt und als Informationsgrundlage für die erforderlichen politischen Entscheidungen und die Gestaltung des folgenden Vergabeverfahrens aufbereitet.